

Viktoria Pollmann
Untermieter
im christlichen Haus

Die Kirche und die ‚jüdische Frage‘
in Polen anhand der Bistumspressen
der Metropole Krakau 1926–1939

2001

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Inhalt

Vorwort	XI
Begründung des Themas: inhaltlich – regional – zeitlich	1
Einführung: Polen 1918 – 1939	12
1. Die politische Landschaft zwischen 1918 und 1939	12
2. Wirtschaftsprobleme und gesellschaftliche Strukturen	20
3. Nation und Religion in der polnischen Gesellschaft nach 1919	26
4. Regierungen und Parteien zur ‚jüdischen Frage‘	32
5. Forschungsstand zum Thema	55
Teil I. Weltbild und Selbstbild der katholischen Kirche in Polen ..	61
A. Weltbild – die Rezeption der wichtigsten katholischen Denkweisen des 19. Jahrhunderts und ihre Relevanz für die ‚jüdische Frage‘	61
1. ‚Bedrohung‘ und ‚Verteidigung‘: Orientierung in einer sich wandelnden Welt	61
2. „Nur ein katholisches Volk ist ein wirkliches Volk“ – Anfänge integralistischer und desintegrativer Vorstellungen im polnischen katholischen Denken des 19. Jahrhunderts	76
3. Rekatholisierung als Lösung der polnischen Frage: für Polen zu wenig – für Juden zuviel	80
4. „Inbeschlagnahme des öffentlichen Raums“ – Ultramontane Frömmigkeit und ihre Relevanz für Nicht-Katholiken	83
B. Selbstbild – Polska semper fidelis	89
1. Der Autoritätszuwachs der Kirche im Nationsbildungsprozeß	89
2. Herausforderung und Reaktion: Selbstdefinition der Position und Rolle der katholischen Kirche im polnischen Staat nach 1918 – ausgewählte Berührungspunkte	94

3. Hirten – Priester – Lehrer: Vorstellungen von Episkopat und Klerus über ihre Aufgaben in der polnischen Gesellschaft der Zwischenkriegszeit	119
C. Eine bedrohte Kirche muß stark sein – Organisation von Hierarchie und Klerus	126
1. Ausbau der Strukturen der katholischen Kirche in Polen nach 1919	126
2. Geschichte und Entwicklung der Metropole Krakau – das Erzbistum Krakau, die Bistümer Częstochowa, Kattowitz , Kielce und Tarnów	131
Exkurs: Die Bischöfe der Metropole Krakau	134
D. Die katholische Presse – Waffe der Wahrheit	141
1. Aufgabe der katholischen Presse – Aufschwung in Polen nach 1925	141
2. Abgrenzung der ‚guten‘ gegen die ‚schlechte‘ Presse	145
3. Auswahlkriterien und Darstellung der untersuchten Presse	149
4. Die Bistumspresse der Metropole Krakau	151
Teil II. Weltbild und Selbstbild der katholischen Kirche in Polen – Konsequenzen für die Haltung zur ‚jüdischen Frage‘	159
A. Hüter der nationalen Identität – Juden als Fremde	159
1. Zielkonflikt: ‚Polen für Christus‘ contra ‚Judeo-Polska‘	159
2. Der ‚ewige Jude‘, der Fremde, der Untermieter – Negativfolie für katholische Polen	170
3. Ursachenzuschreibung für das ‚Bild‘ von den Juden: Religion – Rasse – Geschichte	183
B. Wahrer der christlich-moralischen Werte – Juden als allgegenwärtige Gefahr	188
1. Juden als Verkörperung von Revolution und Umsturz	188
2. Juden als demoralisierender Faktor in der Gesellschaft	212
3. Abwehr gegen jüdische Einflüsse im Kulturleben, in Schule und Universitäten	222

C. Seelsorger ihrer Gläubigen: nulla salus extra ecclesiam	254
1. Das Los der Juden als lehrreiches Exempel	254
2. Judenmission und Judentaufe	270
D. Hirten ihrer Herde – Juden als negativer Wirtschaftsfaktor	279
1. Schacher und Wucher: Weiterwirken alter Bilder in neuer Form	279
2. Selbstverteidigung gegen die ‚Verjudung‘ der Wirtschaft als Ausweg aus der Krise	294
3. Themen der Schnittmenge von Wirtschaft und Religion: Schächten – Sonntagsruhe – Devotionalienhandel	313
E. Kommentatoren des Alltags: Das Zusammenleben von Polen und Juden im lokalen Umfeld	325
1. „In Chrzanów herrscht Angst auf den Straßen“ – die ‚Fremden‘ in unserer Stadt	325
2. „Gewalt ist keine Lösung, aber...“ – die ‚antijüdischen Exzesse‘ der dreißiger Jahre	338
F. Wegweiser zur Lösung der ‚jüdischen Frage‘?	348
1. Lösung nach außen: Emigration – wohin?	348
2. Lösungen nach innen: Asemitismus – Sonderrecht – Assimilation	359
G. Zuschauer: Antisemitismus und Rassismus jenseits der Grenze	370
1. Zur Lage der Juden im nationalsozialistischen Deutschland	370
2. ‚Semitische Rasse‘ – ‚jüdische Psyche‘	383
Fazit: Struktur und Funktion des polnischen klerikalen Antisemitismus in der Zwischenkriegszeit	393

Anhang:

A. Quantitative Analyse der Bistumspresse der Metropole Krakau und der Krakauer Tageszeitung Głos Narodu	403
1. Begründung	403
2. Wahrnehmung der ‚jüdischen Frage‘ – Intensität der Berichterstattung	404
3. Verwendung von Stereotypen und Sprache als Beurteilungskriterien einer Tendenz	406
4. Publizistische Kriterien zur Bewertung der Mitteilungsentention	411
5. Thematische Schwerpunkte	413
6. Zusammenfassung	416
 B. Inhaltskategorien, Graphische Übersichten 1–9	 417
 Bibliographie	 427
Namensregister	451

Karte der Diözesanstruktur Polens im Jahre 1925